

arte Hausfrauenarbeit verrichten musste. Zu Ehren kommt er Niederrohrdorfer Mundart-Lehrer und Ehrenbürger Josef Auf einer Schulbank von anno 1800 liegen alte Schulbücher neben alten Werken. Teile der alten Orgel Martin in Oberrohrdorf, primitivste Hilfsmittel zur Bekämpfung von

seumsbetreiber besonders stolz. Es ist die alte Turmuhr, Typ 1890. Das mechanische Uhrwerk hat eine ganz besondere Geschichte: Bei der Renovierung des Schulhauses im Jahr 1962 wurde das Uhrwerk weggeworfen. Zum Restaurieren fehlte das Geld. Ein Niederrohrdorfer entdeckte das wertvolle Stück im Schutthaufen und nahm es

Viertelstunde
Im Endspurt
Bis zur W
seums bleibt
noch einige
viel Zeit im
Seele dabei
Obmann R

ne Volksabstimmung verkauft

Grundversorgung mit Strom
asser sei gefährdet: Die Konzessions-
träge für Strom und Wasser
en der Gemeinde und der
AG sind so genau abgefasst,
Grundversorgung nie gefährdet.
Die Stromwirtschaft wird sich
ir eine Minderbeteiligung integrieren
und die Möglichkeit einer
ung schon gar nicht erhalten.
e Ausgliederung gefährde die
z des EWW-Ladens: Der
nderat hat die Weiterführung in
batte des Einwohnerrates als
public anerkannt. Die SP traut
pulistischen Aussagen dem
nderat, in welchem auch sie 2-
rteten ist, nicht. Die finanzielle
tützung des Ladens ist klar
dteil des Marketings.
e Ausgliederung gefährde die
rechnung: Diese ist nach der
ostständigkeit überhaupt nicht
det. Die Einnahmen der
nde werden aus Dividenden
s Aktionärsrechten bestimmt.
meinderat die Höhe der Divi-
, aus Darlehenszinsen (gemäss
gen wird das Aktionärsdarlehen
Millionen Franken entsprechen-
verzinst), aus Steuern (das
wird nach der Verselbstständigung
Steuern bezahlen) und aus Miet-
men (für die Gebäude und das
de ausserhalb der abparzellierten
Grundstücken wird ein Mietzins
t) generiert. Mindestens 800 000
en werden also weiterhin in die
indekasse fliessen.

durch die SP als vermeintliche
ivpunkte aufgeführten Argu-

mente sind widerlegt. Ich bin über-
zeugt, das Stimmvolk lässt sich nicht
blenden und legt ein klares Ja für die
Verselbstständigung des EWW in die
Urne.

Markus Dieth,
Präsident der Finanzkommission

Der falsche Zeitpunkt

Wettingenvolk entscheidet an der Urne über das Budget 2003

Wir dürfen uns von den letzten erfolgreichen Rechnungsabschlüssen der Gemeinde Wettingen nicht zum Übermut verleiten lassen. Gerade in der heutigen rezessiven Wirtschaftslage ist es nicht angebracht, den Steuerfuss auch nur geringfügig zu reduzieren. Unsere Kinder haben ebenfalls das Recht, nur einen minimalen Schuldenberg tragen zu müssen, wir alle sind ihnen dies schuldig. Wettingen darf sich seine Handlungsfreiheit nicht durch eine steuerliche Zwangsjacke einschränken lassen. Es wird auch in den nächsten Jahren möglich sein, Investitionen tätigen zu können.

Mit dem jetzigen sehr tiefen Steuerfuss von 95% und der Erhöhung der Pflichtabschreibungen ist ein sparsames Umgehen mit Steuergeldern gesichert und die Gemeinde kann trotzdem wirtschaftlich einiges zur positiven Entwicklung beitragen. Eine Reduktion zum heutigen Zeitpunkt wird sich längerfristig negativ auf die Infrastruktur auswirken! Stimmen Sie am 24. November einem fundierten Voranschlag mit 95% Steuerfuss und 14% Pflichtabschreibungen zu!

Roland Brühlmann, Einwohnerrat/
Präsident CVP-Wettingen

PARTEI

FDP Enn wendung

Die FDP En
Parteiversa
der Gemein
November
tokoll, die K
Einbürgeru
aufgenom
den Anträge
Voranschla
wandstrasse
Landvogtei
gestimmt.
und die fin
die Gemein
strasse und
teischloss
ren Zusam
beruhigung
und Bäder
Gemeinde
gen und au
Fremdfinanz
umsichtige
vergangen
auch in Zul
Steuerfuss
men mit de
gebene «E
quartier Ba
Er soll als
der Entwick
nen. Die Re
me ist der
in Richtung
lung unser
tiers und D
diese Bem
- Die FDP
Geschäfte
lung im Si
meinderat